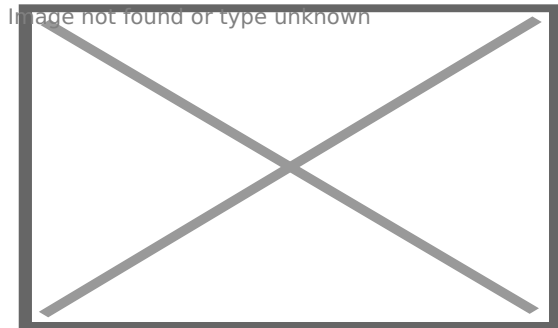


Asteroid soll HAARP-Kurzwellensignale in einem NASA-Experiment zurückwerfen

Beitrag von „Sys_RoBOTer“ vom 22. Dezember 2022, 22:30

[Zitat von DARC aktuelle Infos](#)



Ein Experiment, bei dem am 27. Dezember ein Funksignal von einem Asteroiden zurückgeworfen wird, dient als Test für die Erforschung eines größeren Asteroiden, der im Jahr 2029 näher an der Erde vorbeifliegen wird als die vielen geostationären Satelliten, die unseren Planeten umkreisen.

Die Forschungsstation des High-Frequency Active Auroral Research Program (HAARP) in Gakona wird Funksignale an den Asteroiden 2010 XC15 senden, der einen Durchmesser von etwa 150 Meter haben könnte. Dies ist der erste Einsatz von HAARP zur Untersuchung eines Asteroiden. "Neu ist, dass wir versuchen, das Innere von Asteroiden mit langwelligen Radaren und Radioteleskopen vom Boden aus zu untersuchen", sagte Mark Haynes, leitender Forscher des Projekts und Radarsystemingenieur am Jet Propulsion Laboratory der NASA in Südkalifornien. "Kurzwellen können das Innere eines Objekts viel besser durchdringen als die für die Kommunikation üblicherweise verwendeten Wellenlängen". HAARP wird ein kontinuierlich zwitscherndes Signal mit einer Frequenz von etwas über und unter 9,6 MHz an den Asteroiden 2010 XC15 senden. Das Zirpen wird in Abständen von zwei Sekunden wiederholt. Die Entfernung wird eine Herausforderung sein, so Haynes, denn der Asteroid wird doppelt so weit von der Erde entfernt sein wie der Mond.

Nach Angaben der NASA trifft ein Asteroid von der Größe eines Autos etwa einmal pro Jahr auf die Erdatmosphäre, erzeugt einen Feuerball und verglüht, bevor er die Oberfläche erreicht. Etwa alle 2.000 Jahre trifft ein Meteoroid von der Größe eines

Fußballfeldes auf die Erde. Diese können großen Schaden anrichten. Und was die Auslöschung der Zivilisation betrifft, so schlägt laut NASA alle paar Millionen Jahre ein Objekt ein, das groß genug ist, um dies zu tun.

Der Test vom 27. Dezember könnte ein großes Potenzial für die Erkennung von Asteroiden durch langwellige Funksignale aufzeigen. Etwa 80 bekannte erdnahe Asteroiden sind 2019 zwischen dem Mond und der Erde vorbeigezogen, die meisten von ihnen sind klein und wurden bei der nächsten Annäherung entdeckt. "Wenn wir die bodengestützten Systeme zum Laufen bringen können, haben wir viele Möglichkeiten, das Innere dieser Objekte zu erforschen", sagte Haynes.

Alles anzeigen

Quelle: <http://www.darc.de/nachrichten...experiment-zurueckwerfen/>